

---

# **Wirkungsdialog als zentrales Element der sozialökonomischen Wirkungsevaluation.**

**Konzeptionelle Grundlagen und praktische Erfahrungen**

**FH-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Renate Kränzl-Nagl, FH-Prof. Dr. Thomas Prinz**  
Vortrag bei der 25.Jahrestagung der DeGEval | 16.9.2022

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS



UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES  
UPPER AUSTRIA



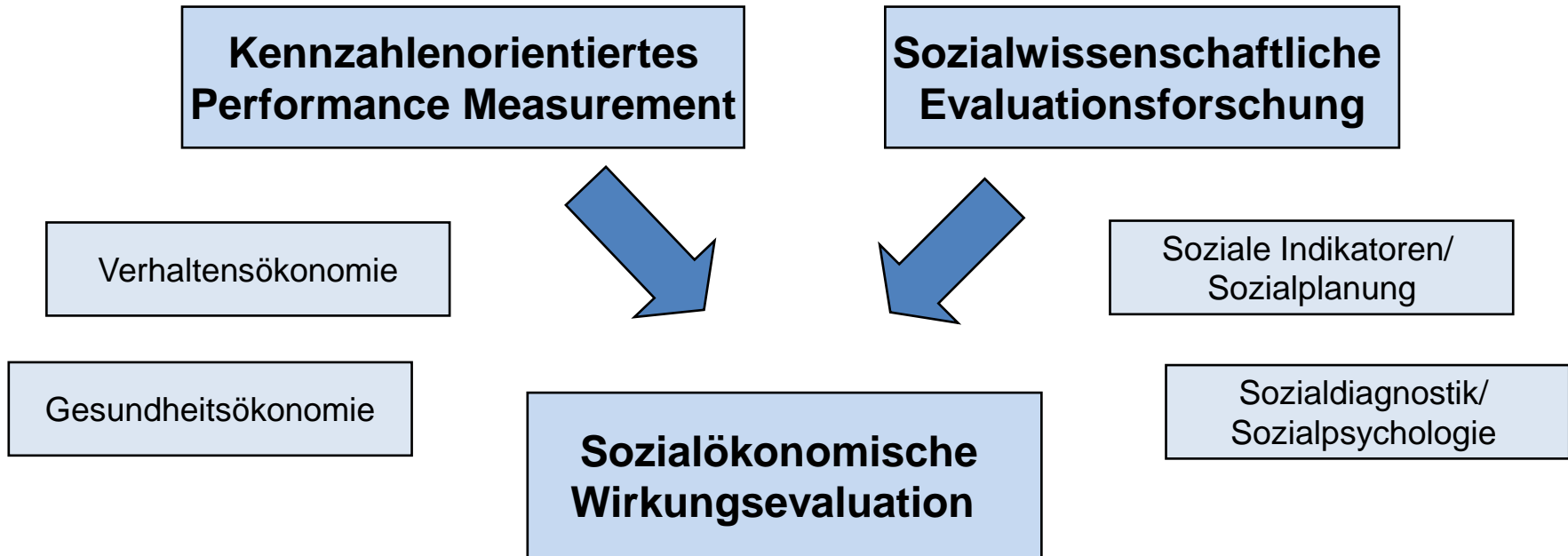
UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES  
UPPER AUSTRIA

---

# Konzeptionelle Grundlagen

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS

# Unser multidisziplinärer Zugang



Literatur: Kränzl-Nagl Renate, Lehner Markus und Prinz Thomas (2019): Sozialökonomische Wirkungsevaluation in der Sozialwirtschaft. Grundlagen und Praxisbeispiele. Walhalla Verlag, Regensburg.

# Wirkungsmodell

## Modell nach BHG 2013

Ziel:  
Mehr Sicherheit auf Österreichs Straßen

- Vermehrtes Verkehrsaufkommen
- Witterungsbedingungen



Polit. Aufträge  
Wirkungsziele

Input

Prozesse

Output

Wirkung

- Personal
- Budget
- Sachmittel
- PartnerInnen

- Aufbau der Ausbildung zum Phasenführerschein
- Gestaltung einer Kampagne
- Erstellung von Maßnahmenvorschlägen zur Unfallvermeidung basierend auf einer Analyse von Unfalldaten und -mustern

- Verordnung zur Ausbildung durch Mehrphasenführerschein
- Bewusstseinskampagne zu „Alkohol am Steuer“
- Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen zur Unfallvermeidung mit den PartnerInnen

**Weniger Verkehrsunfälle mit Personenschaden auf Österreichs Straßen**

Handbuch Wirkungsorientierung, BMASK 2011

# Wirkungsdimensionen - erweitert

## **Income**

„Zustand des Klienten/ der Schülerin“ bei Eintritt in die Institution

## **Input**

Ressourcen, Investment in das Projekt, MitarbeiterInnen-Qualifikation ...

## **Prozesse**

Abläufe, Aktivitäten, Maßnahmen etc.

## **Output**

Konkrete Leistungen und Produkte eines Projekts sowie die Nutzung der Leistungen durch die Zielgruppe. Die Outputs bilden die Grundlage dafür, dass das Projekt Wirkung erzielen kann. Quantitativ: zählen, wiegen, messen.

## **Outcome**

Subjektiv erlebte Wirkung bei Zielgruppe, LeistungsempfängerIn bzw. Stakeholder. Outcomes verdeutlichen, auf welche positiven Veränderungen bei den Zielgruppen das Projekt abzielt (Bsp.: Veränderung in Wissen, Fähigkeiten, Verhalten, persönlicher Einstellungen etc.).

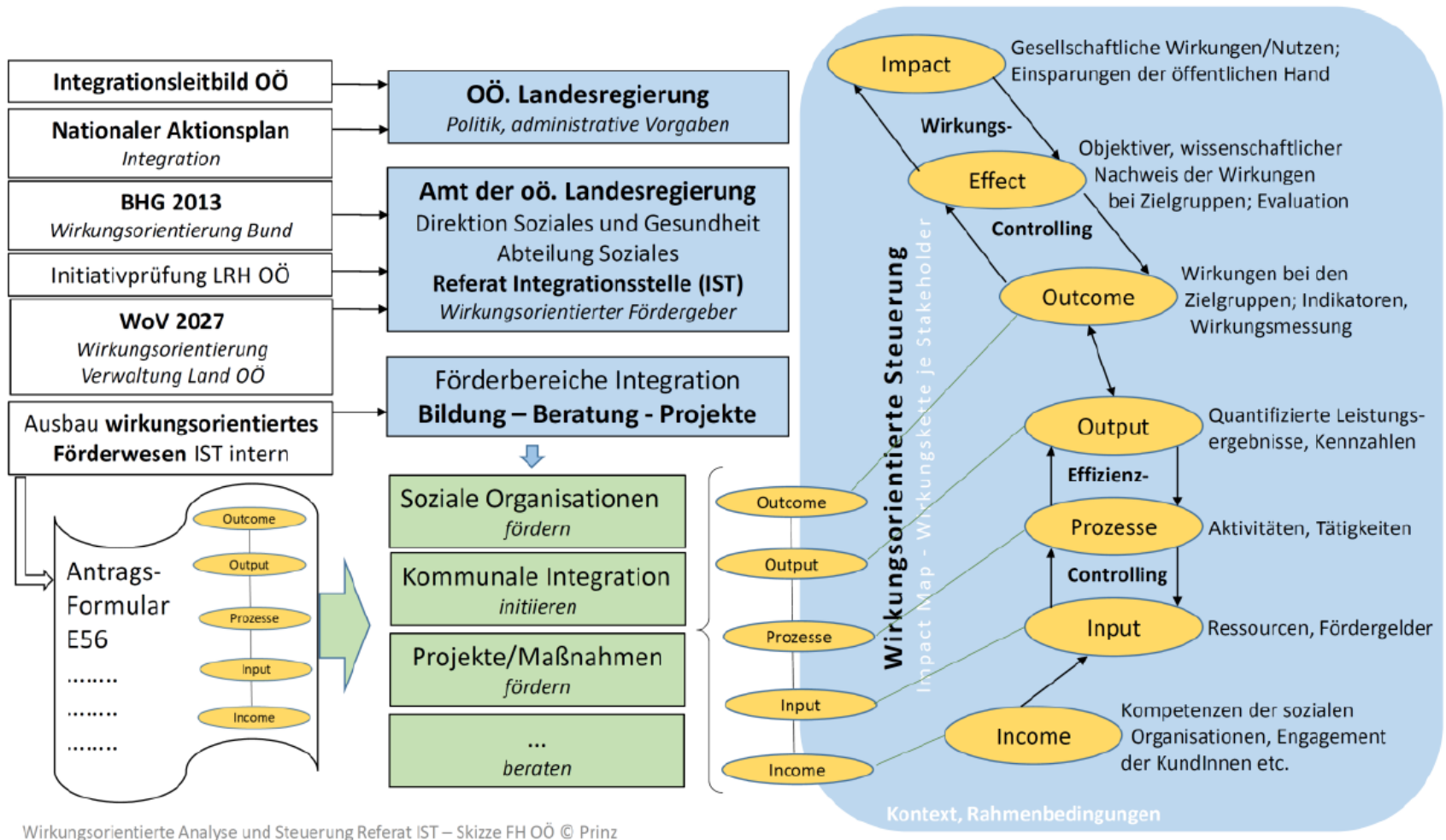
## **Impact**

Gesellschaftliche Wirkungen und Nutzen, der von der NPO erstellten Güter und Dienstleistungen

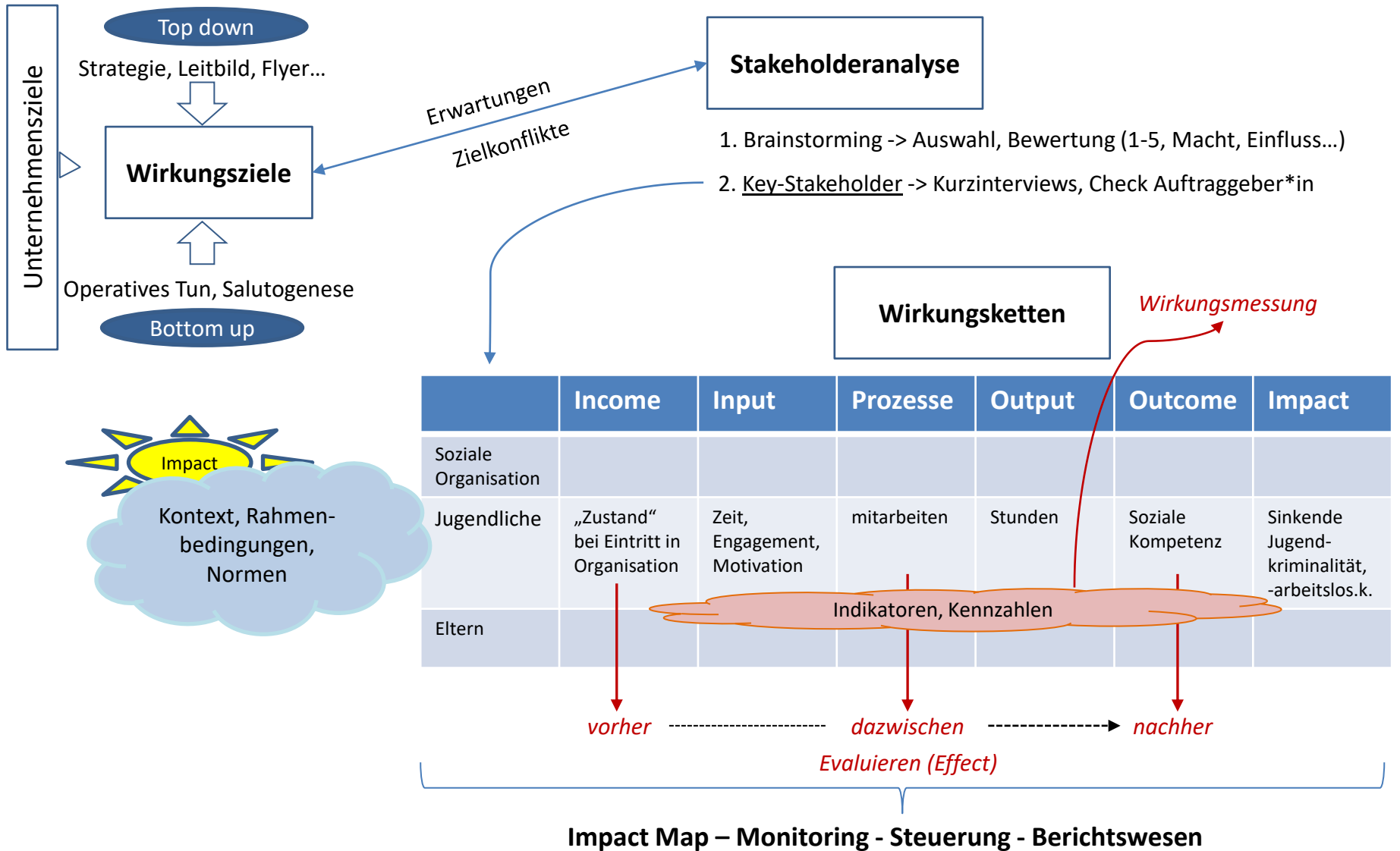
## **Effect**

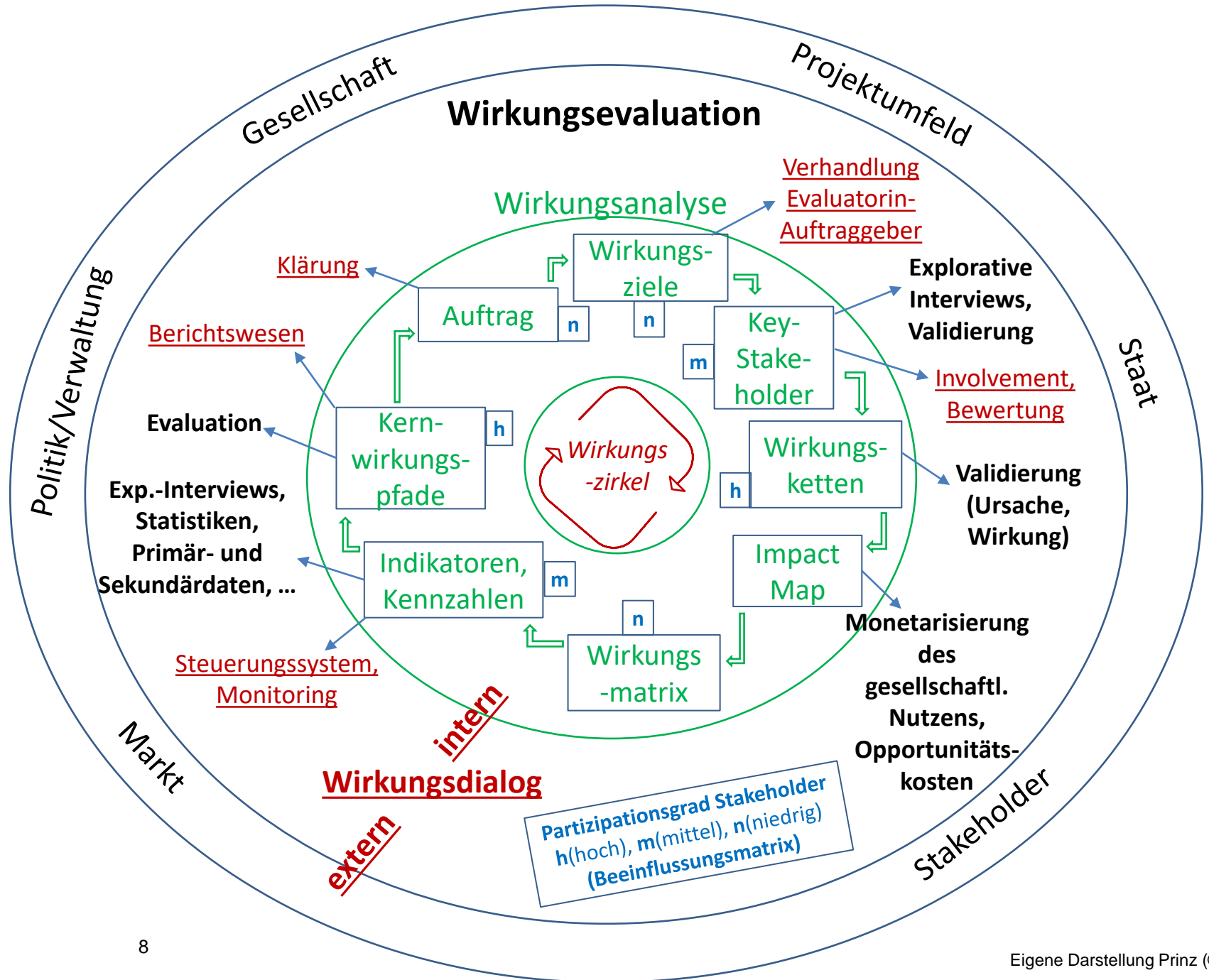
Unmittelbare, objektiv ersichtliche und nachweisbare Wirkung für einzelne Stakeholder

# Beispiel Integration: Skizze eines Wirkungssteuerungsmodell



# Wirkungsanalyse – Vorgehen







# Evaluation im Kontext von Wirkungsanalysen ...

- ist als **summative Evaluation** konzipiert, enthält aber auch Prozesselemente (siehe Wirkungsdimensionen)
- kann mit der **Erhebung von Primärdaten** wesentlich zur Sammlung wirkungsrelevanten Kennzahlen/Indikatoren für die Impact Map beitragen
- als **Grundlage dient das Wirkungsmodell**, das u.a. theoretische Annahmen über Wirkungszusammenhänge/-pfade enthält
- bringt **Licht in die Black Box der Wirkungszusammenhänge** (Brutto-/Nettowirkung, intendierte/nicht-intendierte Wirkungen, ...)
- hilft bei der **Identifikation steuerungsrelevanter Kennzahlen/Indikatoren** für ein wirkungsorientierten Steuerungsmodells (inkl. Berichtswesen)



# Die sozialökonomische Wirkungsevaluation ...



- ist ein **iterativer Prozess**, der von vielen Diskussionen begleitet ist
- ist **geprägt durch Offenheit für innovatives und nachhaltiges Denken** in einem strukturierten Rahmen
- zeichnet sich durch **Multi-Disziplinärität im Evaluationsteam** aus  
→ **interner Wirkungsdiallog** – *vom Parallelslalom zum Paarlauf*
- ist durch die Einbeziehung wirkungsrelevanter Akteure den partizipatorischen Ansätzen der Evaluationsforschung verpflichtet  
→ **externer Wirkungsdiallog**

Quelle: Eiskunstlauf: Trendsetter Savchenko/Szolkowy – Ärger über Jury - FOCUS Online

Quelle: Ski alpin: Parallelslalom der Herren in Lech heute live im TV, Livestream und Liveticker (spox.com)

# Der Wirkungsdialog

In der Literatur vielfach mit Kontrolle, Überwachung oder Qualitätssicherung gleichgesetzt.

In unserem Ansatz steht der **Wirkungsdialog** im Vordergrund. Unterschiedliche Stakeholder-Interessen und sich verändernde Umwelten, Werte und gesellschaftspolitische Zielsetzungen erfordern **einen offenen wertschätzenden Dialog der Beteiligten** zur Klärung von Zielkonflikten bzw. die permanente Justierung der Wirkungsziele.

Der Rahmen für den Wirkungsdialog sind sog. **Wirkungszirkel**, die je nach Bedarf, in unterschiedlichen Zusammensetzungen und zeitlich flexibel die sozialökonomische Wirkungsevaluation begleiten.

# Wirkungsdiallog – **Wozu?**

- **Höherer Erkenntnisgewinn durch Multi-Perspektivität**
- **Umsetzung des partizipatorischen Ansatzes bei Evaluationen – in einem umfassenden Verständnis**
- **Qualitätssicherung/-management** (i.S. einer forschungsbegleitenden Maßnahme bei Wirkungsevaluationen)
- **Ergänzt theoretische Auseinandersetzung / gewonnene Erkenntnisse (u.a. aus Erhebungen) mit praxisbezogenem Wissen**
- **Validierung von (Zwischen-)Ergebnissen**

# Wirkungsdialog – **Wer mit wem?**

## Evaluationsteam mit relevanten Akteuren, wie z.B.

- **Fördergeber\*innen** der zu evaluierenden Dienstleistung (Verwaltung, ...)
- **Sozialwirtschaftliche Organisationen** (Erbringer\*innen der Dienstleistung, aber auch andere konkurrierende) – **Markt**
- **Wiss. Expert\*innen** (insb. im Bereich der Wirkungsorientierung)
- **Vertreter\*innen der Zielgruppe und ihre An-/Zuverwandten**
- ...

Im **Wirkungskreis** alle relevanten Akteure im Dialog

# Wirkungsdialog – Bei welchen Schritten?

## Beispiele ...

- **Definition / Präzisierung von Wirkungszielen**
- **Stakeholder-Analyse: Identifikation und Bewertung von Akteuren (→ Key-Stakeholder)**
- **Diskussion der Wirkungsketten entlang der Key-Stakeholder**
- **Diskussion von Wirkungspfaden** (= theoretische Hypothesen über Wirkungszusammenhänge, stakeholder-übergreifend )
- **Rückmeldung zu Kennzahlen, Indikatoren, empirischen Befunden aus Evaluationen, etc.**
- **Erkenntnisse für wirkungsorientiertes Berichtswesen** verwenden (Formulare, ...)
- **Erkenntnisse für wirkungsorientierte Steuerung** nutzen (Integration in den Steuerungszyklus der Organisation)

# Wirkungsdialog – **Wie?**

**In unseren Projekten hat sich folgendes Format bewährt:**

- Mehrmalige Workshops / Fokusgruppen / Austauschrunden  
→ **Wirkungszirkel**
- Aufgaben für die Teilnehmer\*innen VOR und WÄHREND der Wirkungszirkel
- Weiterbearbeitung von Aufgaben NACH den Zirkeln ermöglichen
- Methodenvielfalt bei der Bearbeitung von Themen bzw. Aufgabenstellungen
- ...



UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES  
UPPER AUSTRIA

---

# Empfehlungen auf Basis praktischer Erfahrungen

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS



# Wirkungsdialog – Empfehlungen I

## aufgrund praktischer Erfahrungen

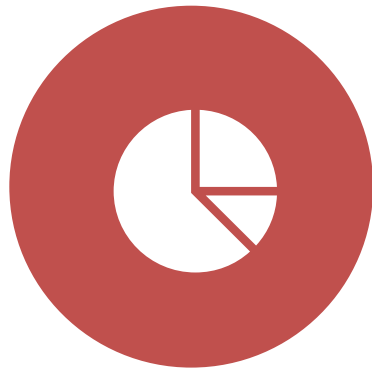
- **Im Vorfeld:**
  - ) ausreichend über Wirkungsanalysevorhaben informieren
  - ) Vorgespräche oftmals hilfreich - Nutzen erklären!
- **Erwartungen / Ziele in Bezug auf den Wirkungsdialog klar definieren und kommunizieren**
- **Vorkenntnisse der Teilnehmenden in Bezug auf die Wirkungsorientierung abklären und berücksichtigen**  
(ev. Vermittlung von Unterlagen vorab)
- **Zeitlicher Aufwand & Koordination von Treffen ist nicht zu unterschätzen** (Mix aus Präsenz/ Online)

# Wirkungsdialog – Empfehlungen II

## aufgrund praktischer Erfahrungen ...

- **Gute Vor- und Nachbereitung** (Moderationskonzept, ...)
- **Nicht überfordern – Mut zur Reduktion der Komplexität!**
- **Gruppendynamik aufgrund der unterschiedlichen Interessenslagen ist nicht zu unterschätzen, z.B. zw.**
  - ) Fördergeber\*in und Fördernehmer\*in
  - ) Fördernehmer\*in und „Konkurrenz“
  - ) Dienstleister\*in (Fördernehmer\*in) und Zielgruppe
  - ) ...
- **Flexibilität bei klarer Struktur, Offenheit und Transparenz, wertschätzender Umgang und Vertrauen sind generell Erfolgsfaktoren des Wirkungsdialogs**

# Wir freuen uns auf Ihre Fragen...



WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVE

THOMAS PRINZ



**FH-Prof. Mag. Dr. Thomas Prinz**

Fachhochschule OÖ, Campus Linz  
Department Gesundheits-, Sozial- und  
Public Management  
Tel: +43 (0) 50804 52530  
E-Mail: [Thomas.Prinz@fh-linz.at](mailto:Thomas.Prinz@fh-linz.at)



SOZIALÖKONOMISCHE  
WIRKUNGSEVALUATION



SOZIALWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVE

RENALE KRÄNZL-NAGL



**FH-Prof.<sup>in</sup> Mag. Dr.<sup>in</sup> Renate Kränzl-Nagl**

Fachhochschule OÖ, Campus Linz  
Department Gesundheits-, Sozial- und  
Public Management  
Tel: +43 (0) 50804 52470  
E-Mail: [Renate.Kraenzl-Nagl@fh-linz.at](mailto:Renate.Kraenzl-Nagl@fh-linz.at)